**Änderung des Schulbetriebs in der Woche nach den Osterferien**

**(12. bis 16.04.2021)**

Leider können wir am kommenden Montag nicht wie zuletzt angekündigt wieder mit Unterricht in Präsenz starten. Die Landesregierung hat auf Grund der „unsicheren Infektionslage … entschieden, dass der **Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler … ab Montag, den 12. April 2021, eine Woche lang ausschließlich als Distanzunterricht** stattfinden wird. … **Ausgenommen** hiervon bleiben ausdrücklich alle Schülerinnen und Schüler der **Abschlussklassen**…“. Dazu zählt auch die **Jahrgangsstufe Q1** (aus Schulmail vom 8.04.2021)

Für die **Organisation ab Montag, 12.04.2021**, gilt demzufolge, dass sich gemäß der Mitteilung vom 25.03.2021 für die Jahrgangsstufen 10 und Q1 nichts ändert. Der Unterricht findet in Präsenz statt.

**Jg. Q1: Der Jahrgang wird in den Kursen voll umfänglich im Präsenzbetrieb unterrichtet. Nähere Informationen erfolgen ggf. über die Jahrgangsstufenleitungen.**

**Jg. 10: Die Klassen kommen in den Gruppen 1 und 2 im Wechsel (Achtung: Gruppe 1 startet am Montag!) Es gilt der Stundenplan ebenfalls wie vor den Ferien – Unterrichtsende ist also um 13.30 Uhr.**

**Für die Jahrgangsstufen 5 bis 9 und EF gilt:**

**Alle Klassen und Kurse werden während der gesamten Woche im Distanzunterricht über die Classrooms versorgt. Es gilt auch hier der Stundenplan wie vor den Ferien, d.h., dass die beiden Unterrichtsstunden des Nachmittags am Montag, Mittwoch und Donnerstag in die 5. und 6. Stunde fallen. Videokonferenzen für Online-Unterrichtsstunden finden nur in den Stunden dieses Stundenplans statt. Ich weise darauf hin, dass einige Kolleg\*innen leider derzeit erkrankt sind und es deshalb zu Verzögerungen bzw. Vertretungen in einzelnen Classrooms kommen kann.**

**Weiteres zur Beachtung:**

Mit Entfall der Unterrichtsstunden am Nachmittag (Montag, Mittwoch, Donnerstag) soll den Schüler\*innen Gelegenheit zur Übung und Vertiefung gegeben werden. Wir weisen darauf hin, dass **nach einer angemessenen Zeit nach Wiederbeginn des Präsenzunterrichts nach jetzigem Stand Klassenarbeiten** geschrieben werden können. Desgleichen bleiben die Termine für die **Abschlussprüfungen der Klassen 10 bestehen**.

Für Kinder aus den Jahrgangsstufen **5 und 6 kann auf Wunsch der Eltern eine Notbetreuung** eingerichtet werden. Bitte wenden Sie sich dazu wie bisher telefonisch an die Schule oder per Mail an m.voelkel@gewenden.de.

**!!TESTPFLICHT!!**

Vor den Ferien haben Schüler\*innen ein freiwilliges Testangebot zur Selbsttestung erhalten und erfreulicherweise überwiegend auch angenommen. Laut Schulmail vom 8.04.2021 „wird es ab der kommenden Woche **eine grundsätzliche Testpflicht mit wöchentlich zweimaligen Tests für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und weiteres Personal an den Schulen geben. … Der Besuch der Schule wird damit an die Voraussetzung geknüpft, an wöchentlich zwei Coronaselbsttests teilgenommen zu haben und ein negatives Testergebnis vorweisen zu können**. Die Pflicht zur Durchführung der Selbsttests wird für die Schülerinnen und Schüler in der Schule erfüllt. **Alternativ** ist möglich, die negative Testung durch eine Teststelle nachzuweisen (Bürgertests), die höchstens 48 Stunden zurückliegt. Schülerinnen und Schüler, die der Testpflicht nicht nachkommen, können nicht am Präsenzunterricht teilnehmen.“

**Wie bereits vor den Ferien angekündigt, finden die Tests für Gruppe 1 der Klassen 10 sowie für den Jahrgang Q1 am Montag und Mittwoch und für Gruppe 2 der Klassen 10 am Dienstag und Donnerstag dieser ersten Woche statt. Bei Ausweitung des Präsenzunterrichts für die Klassen 5 bis 9 und Jahrgang EF wird entsprechend wöchentlich verfahren.** Wie nun mitgeteilt entfällt die Freiwilligkeit, Lehrkräfte und anderes Personal dürfen sich nun auch in der Schule testen lassen. Trotz allen Aufwands und Herausforderung organisatorisch, zeitlich und sicherlich auch emotional für alle Beteiligten gehen wir davon aus, dass wie vor den Ferien ein reibungsloser Ablauf möglich sein wird.

Und wieder einmal muss ich mitteilen, dass nichts „normal“ läuft – denn dass der beschriebene Schulbetrieb „das neue Normal“ ist kommt nicht in Frage. Schule ist Schulgemeinschaft und lebt von den Begegnungen, dem Miteinander, den persönlichen Zuwendungen, Blicken, Kontakten. Digital ist das nicht genau so umzusetzen. Das merken wir alle und es strengt uns an. Damit wir aber „unser Normal“ wiederbekommen brauchen wir unsere Gemeinschaft und halten auch in der Distanz zusammen und gehen auf Abstand, wenn wir uns sehen. So wird weiter gelernt und wir wachsen daran.

Die Tests sind nun Pflicht. Wenn ein Schnelltest dann „positiv“ anzeigt, dann kann es keine Teilnahme am Unterricht geben, bis ein negatives Testergebnis vorliegt. Auch in Zeiten vor der Pandemie wurden Schüler\*innen von Eltern abgeholt und haben den Schultag nicht beendet. Die Tücke von Covid-19 liegt oft in der Symptomlosigkeit. Die Tests können hier helfen. Bei positivem Ergebnis sind Ansteckungen möglich, also muss man noch vorsichtiger miteinander umgehen als ohnehin. Besonders vorsichtig gehen wir dabei aber miteinander um, damit kein Gefühl von Ausgrenzung, sondern von Verantwortung und Mitgefühl entsteht. Ich bitte alle Eltern und Erziehungsberechtigten auch in der Familie darüber zu sprechen und zu organisieren, dass Sie telefonisch erreichbar sind und Ihr Kind bei einem positiven Testergebnis zeitnah aus der Schule abgeholt werden kann.

Ich danke Ihnen für Ihre Mithilfe – wir blicken auch mit und dieser Situation, die uns wieder alles abverlangt*, fit in die Zukunft*.

Bleiben Sie und bleibt ihr gesund.

Julia Cruz Fernandez

-Schulleiterin-